Ein paar Worte über unseren Club:

Der Schapendoes erfreut sich auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Seit 1996 haben wir Züchter, unter der Schirmherrschaft des VDH, uns zu der **Interessengemeinschaft Schapendoes** zusammengeschlossen. Unser erklärtes Ziel ist die Zucht von gesunden, wesensfesten und typgerechten Hunden. Seit 2003 sind wir zucht-



Foto: Keller

buchführender Verein innerhalb des VDH und seit 2007 ordentliches Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen. Die Welpen wachsen in der Familie auf (keine Zwingerhaltung) und haben somit in dieser wichtigen Prägephase intensiven Kontakt zu Menschen, anderen Haustieren, sowie mannigfaltigen Umweltreizen. Mit wenigen Zuchthündinnen pro Züchter - es ist für uns alle nur ein Hobby- haben wir höchstens ein bis drei Würfe pro Jahr und legen Wert darauf, auch nach dem Kauf den Kontakt zu unseren Hunden und deren neuen Besitzern aufrechtzuerhalten. Wir stehen gerne beratend zur Verfügung.

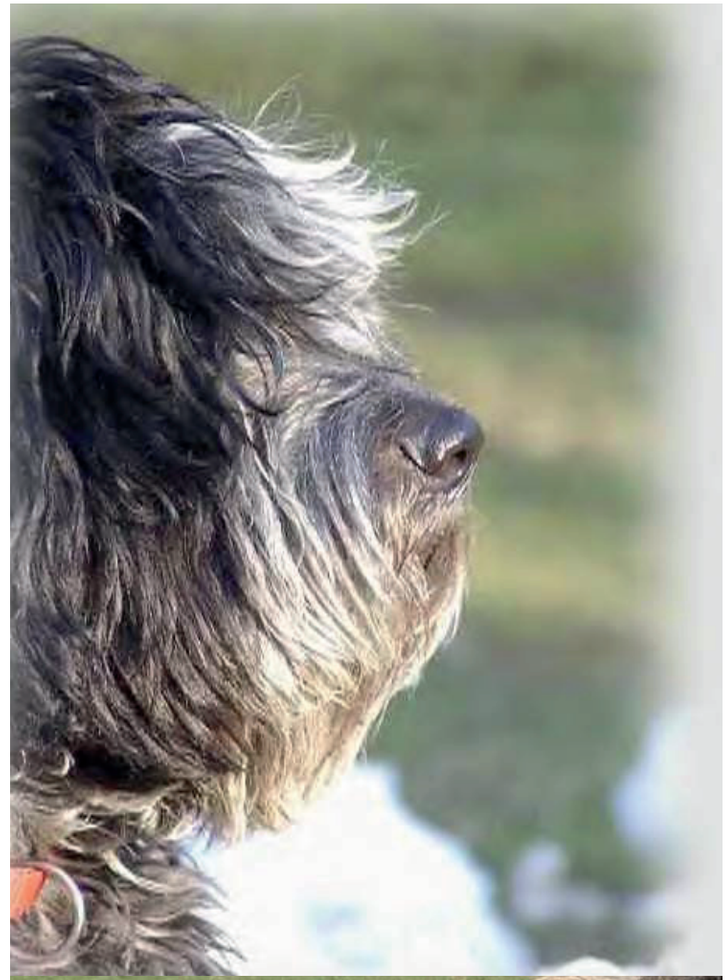
Jedem Schapendoesbesitzer wird die Mitgliedschaft in unserer Interessengemeinschaft empfohlen. Unsere Mitglieder erhalten die regelmäßig erscheinende ***DOESJEPOST*** mit viel Informationen rund um den Schapendoes. Bei regionalen Treffen und Wanderungen kann man sich näher kennen lernen und hat die Möglichkeit, andere Hunde dieser recht seltenen Rasse zu sehen. Ein Mal jährlich treffen wir uns, inzwischen mit großer internationaler Beteiligung, zum Schapendoeswochenende mit einer Nachzuchtschau und einer CAC - Clubschau. Wir sind maßgeblich an einer internationalen Zusammenarbeit zwischen den Schapendoesclubs der anderen europäischen Länder beteiligt und fördern die Zucht erbgesunder Tiere auf molekulargenetischer Basis.

Interessengemeinschaft Schapendoes e.V.

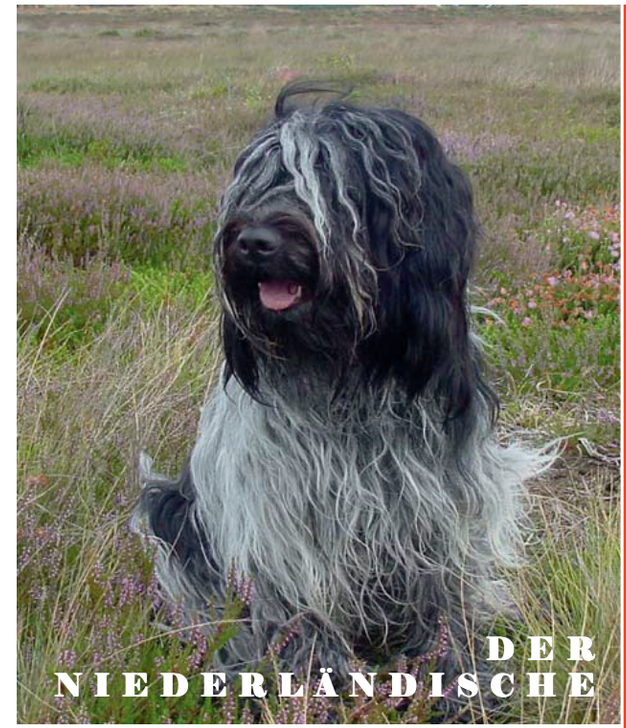
Geschäftsstelle:
Goethestrasse 8
35435 Wettenberg
Tel.: 06406 - 1783
email: ddmohr@aol.com
www.schapendoes.com
Welpenvermittlung:
welpeninfo@aol.com

Mitglied im VDH / FCI

und der gkf







DER NIEDERLÄNDISCHE SCHAPENDOES

eine kurze Rasseinformation



erster deutscher zuchtverein für den niederländischen schapendoes

STECKBRIEF

Ursprungsland:

Niederlande. Alte Hütehundrasse, die nach dem 2. Weltkrieg durch den Kynologen Toepoel und erfahrenen holländischen Züchtern systematisch aufgebaut wurde. 1947 erfolgte die Gründung des Niederländischen Schapendoesclubs. Die offizielle Anerkennung durch die FCI erfolgte 1971.

Verbreitung:

Der Schapendoes wird außer in den Niederlanden unter anderem in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Luxemburg, Österreich, Schweden und der Schweiz gezüchtet. In Deutschland fiel der erste Wurf 1986. Mittlerweile wurden in Deutschland innerhalb des VDH fast 2000 Hunde gezüchtet.

Rassegruppe:

FCI-Gruppe 1: Hüte- und Treibhunde

Charakter:

fröhlich, lebhaft, mutig, kinderlieb, aufmerksam und intelligent.

Größe:

Hündinnen: 40 – 47 cm, Rüden: 43 – 50 cm.

Gewicht:

Hündinnen: 13 – 15 kg, Rüden: 18 – 20 kg

Aussehen:

Leicht gebauter, langhaariger Hund mit breitem Kopf und braunen, runden Augen. Alle Fellfarben sind zulässig. Grau-Schwarztöne werden bevorzugt.

Verwendung:

Idealer Familienhund, aber auch für Einzelpersonen geeignet. Begeisterter Begleiter für sportliche Menschen.

Bewegung:

Bewegungsfreudiger Hund. Er liebt lange Spaziergänge, möglichst ohne Leine in freier Natur. In der Wohnung ruhig, aber aufmerksam.

Verträglichkeit:

Liebt Menschen, besonders Kinder. Verträgt sich gut mit anderen Haustieren und Artgenossen.

Lebenserwartung:

Durchschnittlich 12 bis 15 Jahre.

Es sind gerade einmal 60 Jahre her, als man in den Heidegegenden der holländischen Provinzen Drenthe und Veluwe auf die letzten Hunde eines zotthaarigen Hütepudelschlages stieß. Dem Kynologen Toepoel ist es zu verdanken, dass man es schaffte, aus diesen Restbeständen eine außerordentlich interessante, vielseitige und liebenswerte Hunderasse wiederzubeleben. In Deutschland ist der Schapendoes noch relativ unbekannt. Dies begründet sich unter anderem darin, dass er nur von wenigen Liebhabern innerhalb des VDHs mit viel Bedacht gezüchtet wird. Zuchtziel ist und bleibt der Erhalt eines gesunden, wesensfesten Naturburschen.



Foto: Surrey

Der Schapendoes ist ein fröhlicher, verspielter, temperamentvoller und sehr intelligenter Hütehund. Als erstklassiger Familienhund liebt er seine Menschen sehr. Seine absolute Kinderfreundlichkeit ist beispiellos. Der angeborene Hüteinstinkt lässt ihn stets in der Nähe seiner Familie bleiben. Eine Zwingerhaltung widerspricht daher seinem Naturell. Er jagt und wildert nicht und verhält sich auch Artgenossen gegenüber freundlich. Trotz seiner großen Spielfreude, seines manchmal clownhaften Wesens, seiner Anhänglichkeit und hohen Lernfähigkeit ist er sehr eigenständig. Dieses typische Merkmal des Hütehundes sollten wir zu schätzen wissen, aber auch nicht unterschätzen. Eigenständigkeit, gepaart mit hoher Intelligenz befähigt ihn, weniger konsequente Herrchen oder Frauchen leicht „um den Finger zu wickeln".

Erwarten Sie keinen blind gehorchenden Befehlsempfänger - ein Schapendoes führt für ihn einsichtige Anweisungen gerne aus. Bei anderen hingegen kann er leicht dickfellig reagieren. Der Schapendoes ist ein idealer Begleiter für aktive, naturverbundene Menschen. Gerne begleitet er seine Menschen beim Joggen, Radfahren oder Reiten. Dabei sollte das Tempo gemäßigt sein – aber das gilt eigentlich generell beim Laufen, Radfahren oder Reiten in Begleitung von Hunden. Im Haus ist er ein ruhiger Hund und passt sich den Lebensgewohnheiten seiner Menschen an. Ein täglicher Auslauf, wenn es möglich ist stets ohne Leine, von mindestens eineinhalb Stunden sollte ihm zugestanden werden. Sein Können und Arbeitseifer zeigt der Schapendoes besonders auch beim Hundesport, wie zum Beispiel bei Agility. Hier besticht er durch seine enorme Sprungfähigkeit: aus dem Stand auf einen Tisch ist für ihn kein Problem.

Die Pflege des langen Haares ist in den ersten zwei Jahren aufwändig, jedoch mit Konsequenz und Regelmäßigkeit beherrschbar. Sein dichtes, noch weiches Jugendhaar verfilzt leicht - besonders dort wo Fell auf Fell reibt (hinter den Ohren, in den Achseln e.t.c.) und wenn es nass wird. Das Fell des ausgewachsenen Schapendoes ist härter. Es genügt ein gründliches Kämmen in Abständen von zwei bis drei Wochen.



Foto: Happel



Foto: Küsters

Fotos Titelseite: Mohr (oben), Küsters (unten)

Fotos Rückseite: Küsters (oben), Brune (unten)